

[HowTo] InstallShield Tuner

Autor(en): Michael Ruck [michael-r](#)
Stand: 19.09.2008
Version: 1.2.1
Notes/Domino-Versionen: 6.x, 7.x, 8.x

© Michael Ruck ©
Dieses HowTo darf nicht vervielfältigt oder veröffentlicht werden ohne Einverständnis des Erstellers.
Alle Angaben ohne Gewähr.

MaVo und WernerMo haben mich bei diesem HowTo unterstützt.

Inhalt

- 1. Einführung**
- 2. Hinweise und Vorbereitungen für den Installshield Tuner**
 - 2.1 Setup.txt hinzufügen**
 - 2.2 Installationsfeatures einstellen**
 - 2.2.1 Eclipse - Installationsfeatures**
 - 2.3 Notes.ini Parameter hinzufügen**
- 3. Quellen**
- 4. weitere Links**

1. Einführung

Dieser Artikel beschreibt Einstellmöglichkeiten im Installshield Tuner.
Wegen eines Clientrollout habe ich mich, mit den Themen scripbasierende Installation und Installshield Tuner

beschäftigt.

Vorab ich habe die Reihenfolge von Setup.txt und Notes.ini Parameter getauscht. Hintergrund dafür ist, dass es ein Problem gab, bei dem erneute ändern des Installationspaketes. Von daher ist es vielleicht sinnvoller erst die Setup.txt hinzuzufügen und dann die Notes.ini Parameter.

2. Hinweise und Vorbereitungen für den Installshield Tuner

Partnummern/PA Download:

Install Shield Tuner for Lotus Notes 7.0.x and 8.0.x for Windows 2000, 2003 English (C84T5NA) - Date posted 17-Aug-2007

InstallShield Tuner for Notes Win32 English (C47CQNA) - Date posted 07-Okt-2002

Wenn der Client ein PA Download ist diesen dann nicht mit Winrar/Zip entpacken, sondern Selfextract laufen lassen. Es empfiehlt sich die Modifikation an einem Client durchzuführen, wo noch kein Lotus Notes installiert ist. Es ist darauf zu achten, daß keine Temp Dateien von Notes vorhanden sind. Mit Version 8, gibt es einen Temp Ordner der heißt "1".

Speicherorte Clientpaket und Installshield Tuner:

Ordner für originale Setup Dateien

Vor Version 8: Die original Dateien sind unter: C:\Dokumente und Einstellungen\User\Lokale Einstellungen\Temp\
Versionen 8: Die original Dateien sind unter: C:\Dokumente und Einstellungen\User\Lokale Einstellungen\Temp\1\
Ab Versionen 8.0.1: Die original Dateien sind unter: C:\Temp\ bzw. das Verzeichnis kann frei bestimmt werden.
Kopiert euch die Dateien ausserhalb des Temp Ordners.

Ordner für erstellte Setup Dateien des InstallshielTuners

Normalerweise werden die Setup Dateien unter C:\Dokumente und Einstellungen\User\Eigene Dateien\My Customization gespeichert.

Diese können auch, wie in meinem Beispiel an einem beliebigen anderen Ort zur Verfügung gestellt werden.

Ordner für MST-Dateien

Ich habe die MST-Dateien in dem selben Ordner gespeichert, wo auch die originalen Setup Dateien liegen.

Vorbereitung der Setup.txt

Auszug aus der Administratorhilfe:

Notes mit einer scriptbasierten Konfiguration einrichten

Username

Der hierarchische Name des Benutzers, z. B. Helmut Becker/Acme

KeyFileName

Verzeichnis auf die ID-Datei des Benutzers, z. B. c:\program files\lotus\notes\data\hbecker.id

Domino.Name

IBM® Lotus® Domino™-Server in derselben Domäne wie der Benutzername. Sie müssen keinen hierarchischen Namen eingeben.

Domino.Address

Eine Adresse für den IBM Lotus Domino-Server, z. B. die IP-Adresse des Servers, falls erforderlich, für die Verbindung zum Server. Beispielsweise server.acme.com oder 123.124.xxx.xxx

Domino.Port

Porttyp, z. B. TCPIP

Domino.Server

1 für die Verbindung zum Domino-Server, 0 für keine Verbindung

AdditionalServices

1 erzwingt die Anzeige des Dialogfeldes "Zusätzliche Services", selbst wenn ausreichende Informationen für diese Services verfügbar sind. Im Dialogfeld "Zusätzliche Services" werden Internet-, Proxy- und Replizierparameter angezeigt.

AdditionalServices.NetworkDial

Um eine Netzwerkwahlverbindung zu Internet-Konten zu konfigurieren, die über das Dialogfeld "Zusätzliche Services" erstellt wurden

Mail.Incoming.Name

Ein ausführlicher Name für das Konto für eingehende Mail

Mail.Incoming.Server

Name des Servers für eingehende Mail (POP oder IMAP)

Mail.Incoming.Protocol

1 für POP, 2 für IMAP

Mail.Incoming.Username

Benutzer- oder Anmeldename für das Mailkonto

Mail.Incoming.Password

Kennwort für das Mailkonto

Mail.Incoming.SSL Mit 0 deaktivieren, mit 1 aktivieren Sie das SSL-Protokoll für eingehende Internet-Mail

Mail.Outgoing.Name

Ein ausführlicher Name für das Konto für ausgehende Mail

Mail.Outgoing.Server

Name des Servers für ausgehende Mail (SMTP)

Mail.Outgoing.Address

Die Internet-Mailadresse des Benutzers, z. B. benutzer@isp.com

Mail.InternetDomain

Name der Internet-Maildomäne, z. B. isp.com

Directory.Name

Ein ausführlicher Name für das Verzeichniskonto

Directory.Server

Name des Verzeichnisservers (LDAP)

News.Name

Ein ausführlicher Name für das Nachrichtenkonto

News.Server

Name des Nachrichtenservers (NNTP)

NetworkDial.EntryName

Name des Telefonbucheintrags im Remote-Netzwerk

NetworkDial.Phonenumber

Rufnummer für die Wählverbindung

NetworkDial.Username

Benutzername für Remote-Netzwerk

NetworkDial.Password

Kennwort für Remote-Netzwerk

NetworkDial.Domain

Remote-Netzwerkdomäne

DirectDial.Phonenumber

Rufnummer des Domino-Servers

DirectDial.Prefix

Rufnummernpräfix, falls erforderlich. Beispielsweise 9 für den Zugriff auf eine Amtsleitung.

DirectDial.Port

COM-Port, an den das Modem angeschlossen ist

DirectDial.Modem

Dateispezifikation der Modemdatei

Proxy.HTTP

HTTP-Proxy-Server und -Port, z. B. proxy.isp.com:8080

Proxy.FTP

FTP-Proxy-Server und -Port, z. B. proxy.isp.com:8080

Proxy.Gopher

Gopher-Proxy-Server und -Port, z. B. proxy.isp.com:8080

Proxy.SSL

SSL-Proxy-Server und -Port, z. B. proxy.isp.com:8080

Proxy.HTTPTunnel

HTTP-Tunnel-Proxy-Server und -Port, z. B. proxy.isp.com:8080

Proxy.SOCKS

Socks-Proxy-Server und -Port, z. B. proxy.isp.com:8080

Proxy.None

Kein Proxy für folgende Hosts und Domänen

Proxy.UseHTTP

Verwendet HTTP-Proxy für den FTP-, Gopher- und SSL Security-Proxy

Proxy.Username

Benutzername, wenn Anmeldung erforderlich ist

Proxy.Password

Benutzerkennwort

Replication.Threshold

Ausgehende Mail übertragen, wenn sich folgende Anzahl von Nachrichten in der lokalen Mailbox befindet

Replication.Schedule

Aktiviert den Replizierungszeitplan

IM.Server

Der Name des IBM Lotus Instant-Messaging-Servers ist erforderlich, es sei denn, die NOTES.INI-Variable "IM_NO_SETUP=" ist auf 1 gesetzt. Um diese NOTES.INI-Variable verwenden zu können, müssen Sie InstallShield Tuner installieren, das sich auf der Notes/Domino CD befindet.

Wenn diese Variable auf 1 gesetzt ist, wird das Dialogfeld zur Instant-Messaging-Konfiguration während der Konfiguration eines neuen Clients oder während einer Client-Aktualisierung nicht angezeigt und alle IM-Variablen in einer scriptbasierten Client-Konfiguration werden ignoriert. Wenn der Benutzer IM konfigurieren möchte, kann er die NOTES.INI-Variable aus der NOTES.INI-Datei entfernen oder sie auf 0 setzen (IM_NO_SETUP=0).

IM.Port

Der Port des IBM Lotus Instant-Messaging-Servers (beliebige positive Zahl)

IM.ConnectWhen

(Optionale Einstellung) Legt fest, wann die Verbindung zu IBM Lotus Instant Messaging hergestellt werden soll:

- 0 - Bei Notes-Anmeldung (Vorgabe)
- 2 - Manuell

IM.Protocol

Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:

- 0 - Direkt mit dem IBM Lotus Instant-Messaging-Server
- 1 - Direkt mit dem IBM Lotus Instant-Messaging-Server unter Verwendung des HTTP-Protokolls
- 2 - Direkt mit dem IBM Lotus Instant-Messaging-Server unter Verwendung der IE-HTTP-Einstellungen
- 3 - Einen Proxy verwenden

IM.ProxyType

Erforderlich, wenn IM.Protocol auf 3 gesetzt ist. Wählen Sie eine der folgenden Einstellungen:

- 0 - SOCKS4-Proxy
- 1 - SOCKS5-Proxy
- 2 - HTTPS-Proxy
- 3 - HTTP-Proxy

IM.ProxyServer

Erforderlich, wenn IM.Protocol auf 3 gesetzt ist. Name des IBM Lotus Instant-Messaging-Proxy-Servers

IM.ProxyPort

Erforderlich, wenn IM.Protocol auf 3 gesetzt ist. Port des IBM Lotus Instant-Messaging-Proxy-Servers (beliebige positive Zahl)

IM.ServerNameResolve

Wird nur verwendet, wenn IM.ProxyType auf 1 gesetzt ist (SOCKS5), ist aber nicht erforderlich. Verwenden Sie einen der folgenden Werte:

- 0 - IM.ServerNameResolve deaktivieren

1 - IM.ServerNameResolve aktivieren

IM.ProxyUsername

Erforderlich, wenn IM.Protocol auf 3 gesetzt und IM.ProxyType nicht SOCKS4 ist

Soweit ich weiß, sollten die Parameter der Reihe nach in der setup.txt aufgeführt sein.

Meine zusammengestellte setup.txt.

Domino.Name=server/domäne

Domino.Address=192.168.x.x

Domino.Port=TCP/IP

Domino.Server=1

AdditionalServices=0

AdditionalServices.NetworkDial=0

Replication.Schedule=1

Speichert die Setup.txt auf dem Desktop oder in dem Ordner des Projektes.

Hier die Beschreibung zu den Notes.ini Paramter, die ich in diesem HowTo verwenden.

CREATE_R8_DATABASES

Zum erstellen der R8 OSD. (nur zur Verwendung mit einem 8er Client/Server)

Auto_Save_Enabled

Die Auto Save Option ist sehr auslastend. Von daher deaktiviere ich diese.

InitialCacheQuota

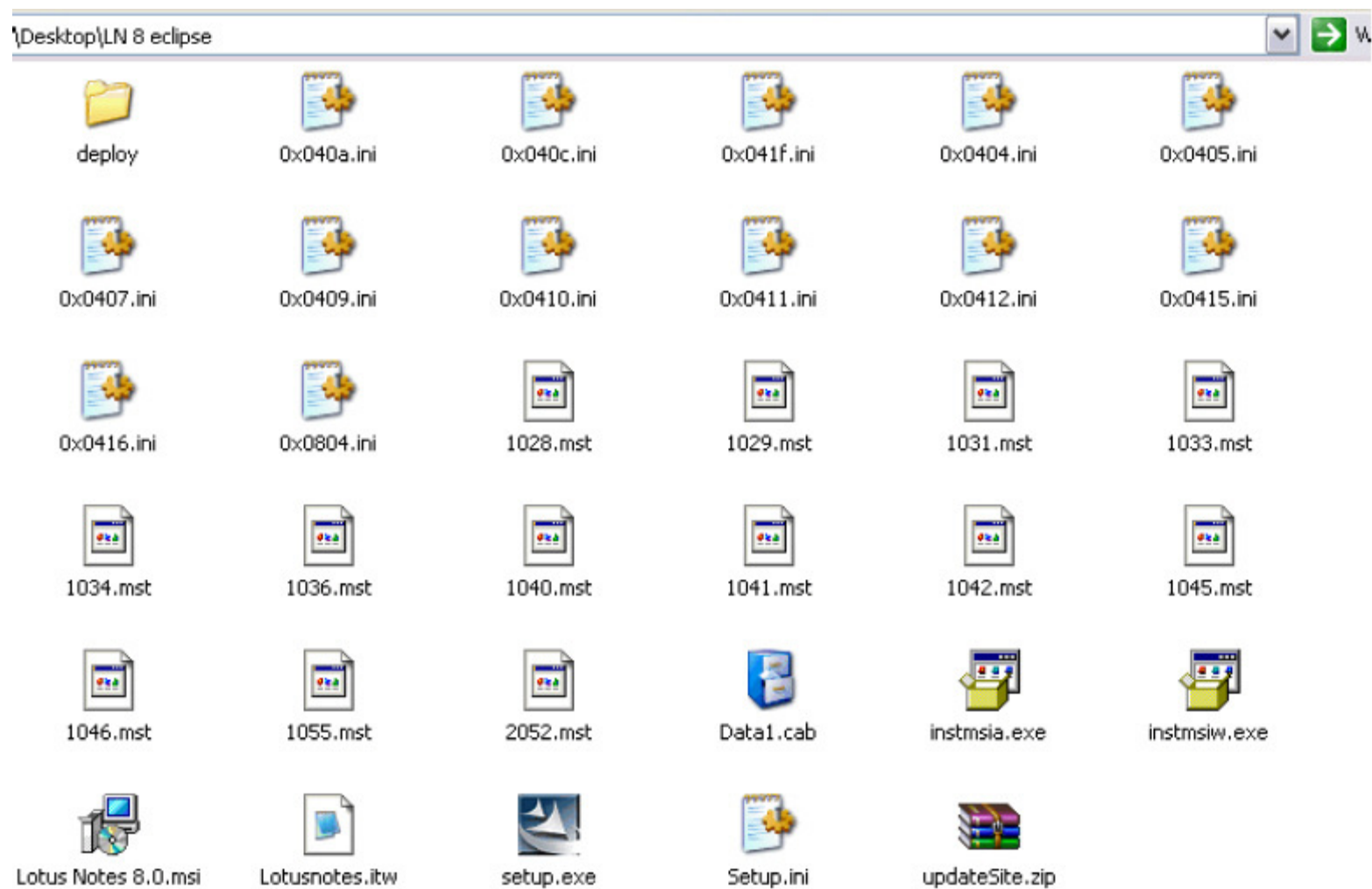
Diese Option beschränkt die Cache.NDK auf 7MB

ConfigFile

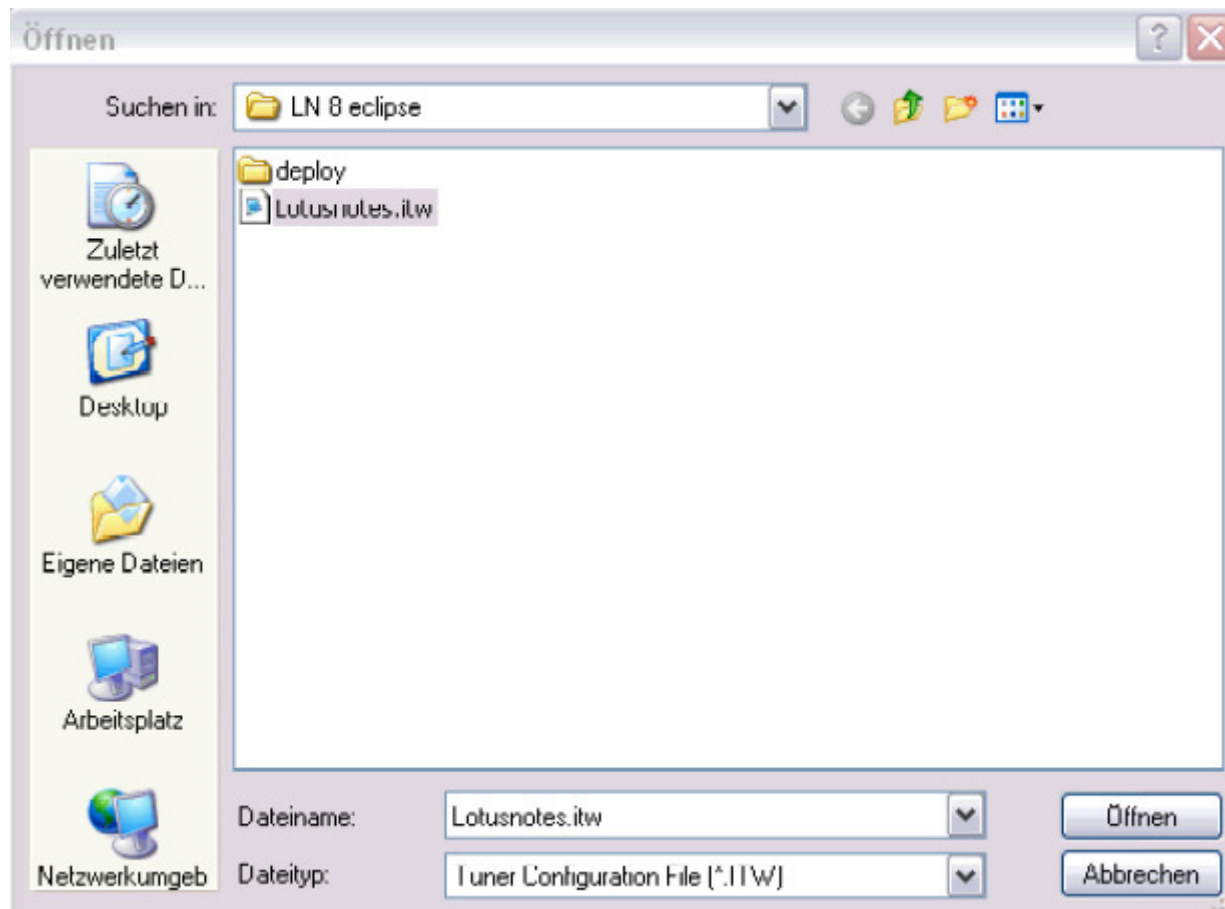
Die ConfigFile enthält Informationen über den Server und die Benutzereinstellungen, so daß man diese nicht für jeden Benutzer manuell durchführen muss.

Man kann die ConfigFile auch auf einem Netzlaufwerk zur Verfügung stellen.

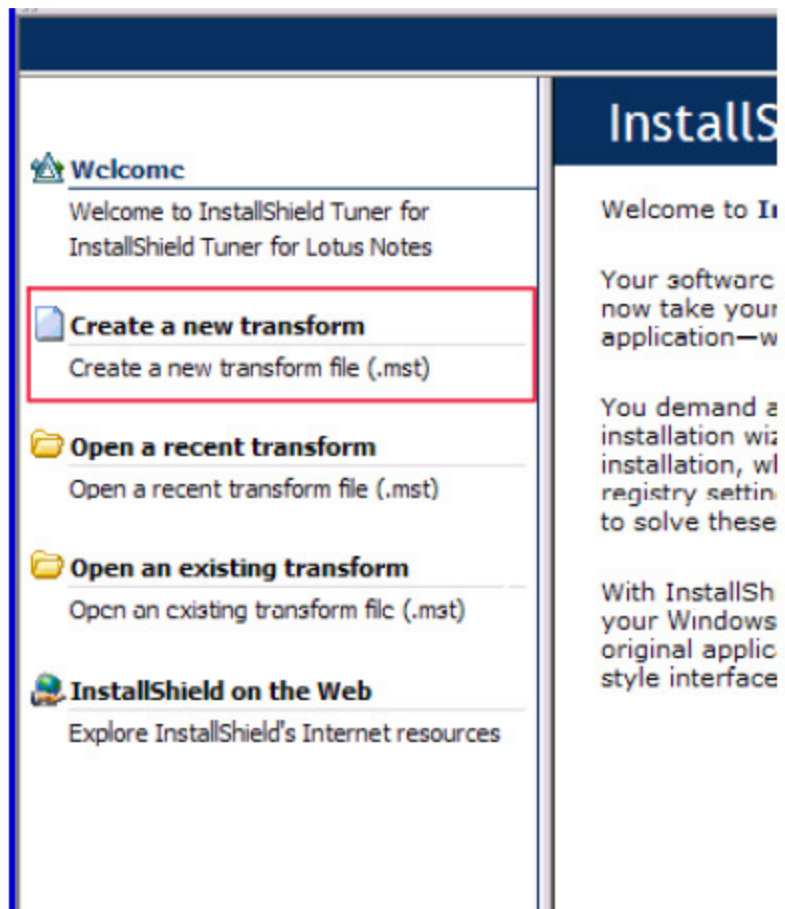
2.1 Setup.txt mit hinzufügen



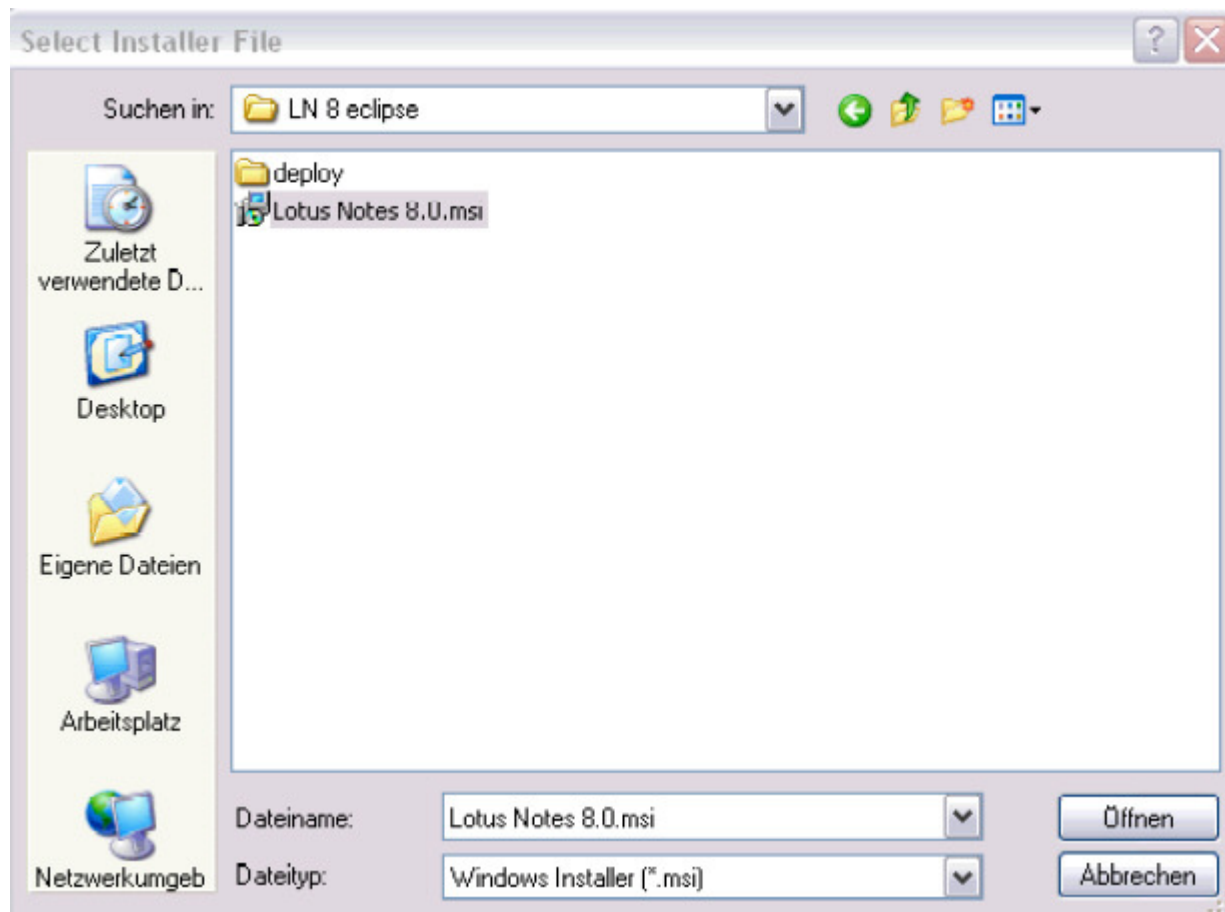
Öffnen der ITW Datei
Die ITW Datei steht im Setup Verzeichnis



Als nächstes im Menü "Create a new transform" wählen



Aus dem Setup Verzeichnis die entsprechende Datei wählen:







Nun auf "Create" klicken

Base Windows Installer Package

Select an MSI file.

C:\Dokumente und Einstellungen\Ruck\Desktop\LN 8 eclipse\Lotus Notes 8.0

Provide a list of additional transforms to be applied.    

Windows Installer Transforms

Provide a new project name and location (or accept the default), and click Create to create a new Customization project.

C:\Dokumente und Einstellungen\Ruck\Desktop\LN 8 eclipse\Lotus Notes 8.0

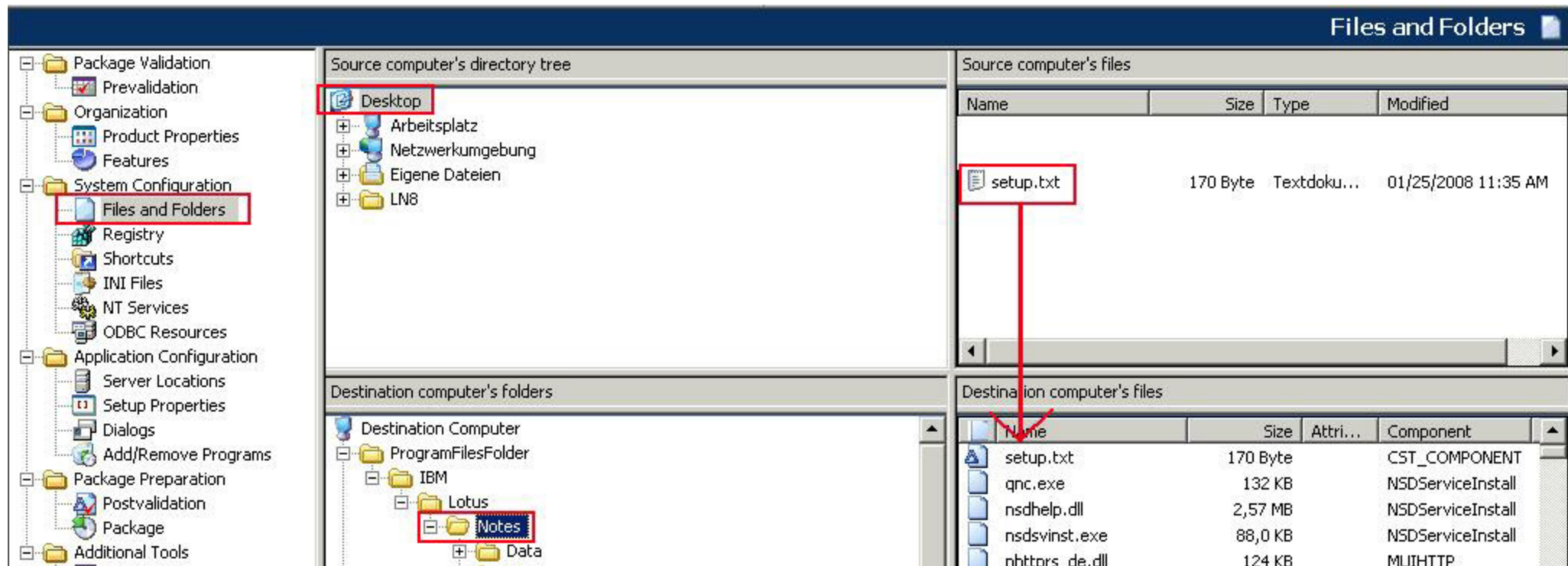
Hinweis: In Version 8 kommt es vor, daß wenn Notes bereits installiert ist die .mst File nicht erstellt werden kann.

Nach Änderungen speichern nicht vergessen den sonst werden diese bei der Paket Erstellung nicht übernommen.

Im rechten Menü Files and Folders auswählen.

Im mittleren Fenster "Source computer's directory tree" wählen und den Speicherort der erstellten setup.txt wählen.

In "Destination computer's folders" das Lotus >>> Notes >>> "Data" Verzeichnis öffnen und die setup.txt in das Data Verzeichnis kopieren.



Das Hinzufügen der Setup.txt und Notes.ini Parameter habe ich aus dem Grund getauscht, weil die "CST_COMPONENT" nicht richtig gesetzt wurden. Ich denke, mit dem umgekehrten Weg hat man diese Probleme nicht.

In der Notes.ini den ConfigFile Parameter ändern in: c:\Programme\IBM\Lotus\notes\setup.txt

Vor Version 8: c:\Programme\Lotus\notes\setup.txt

Leider gibt es keine Möglichkeit diese Variable zu setzen. So etwas wie zum Beispiel %ProgramFiles% wird von Notes, in der Notes.ini, nicht erkannt.

The screenshot shows the Direct Editor interface. On the left is a tree view with folders like 'Package Validation', 'Organization', 'System Configuration', 'Application Configuration', 'Package Preparation', and 'Additional Tools'. The 'Direct Editor' folder under 'Additional Tools' is highlighted with a red box. In the middle pane, a list of components is shown, with 'IniFile' highlighted by a red box. On the right, a table displays settings for a component.

Section - I96	Key - I128	Value - I255	Action - i2	Component - s12
notes	InitialCacheC	7	0	CST_COMPONENT1
notes	CREATE_R8	1	0	CST_COMPONENT1
notes	Auto_Save_	0	0	CST_COMPONENT1
notes	ConfigFile	c:\Programme\	0	CST_COMPONENT1

Nun nochmal in den Direct Editor unter IniFile und nun die CST_COMPONENT in CST_COMPONENT1 umbenennen.

Hintergrund ist dafür, eigentlich sollte unter Component eine neu "CST_COMPONENT1" erstellt worden sein, ist aber nicht geschehen. Also habe ich schnell noch eine IniFile angelegt und dann die nachfolgenden Einstellungen gemacht, danach die neu erstelle IniFile wieder gelöscht.

Direct Editor

- Package Validation
 - Prevalidation
- Organization
 - Product Properties
 - Features
- System Configuration
 - Files and Folders
 - Registry
 - Shortcuts
 - INI Files
 - NT Services
 - ODBC Resources
- Application Configuration
 - Server Locations
 - Setup Properties
 - Dialogs
 - Add/Remove Programs
- Package Preparation
 - Postvalidation
 - Package
- Additional Tools
 - Direct Editor**

Tables

- _Validation
- ActionText
- AdminExecuteSequence
- AdminUISequence
- AdvtExecuteSequence
- AdvtUISequence
- AppSearch
- Binary
- CheckBox
- Class
- ComboBox
- Component**
- Condition
- Control
- ControlCondition
- ControlEvent
- CreateFolder
- CustomAction
- Dialog
- Directory
- Error
- EventMapping
- Extension
- Feature

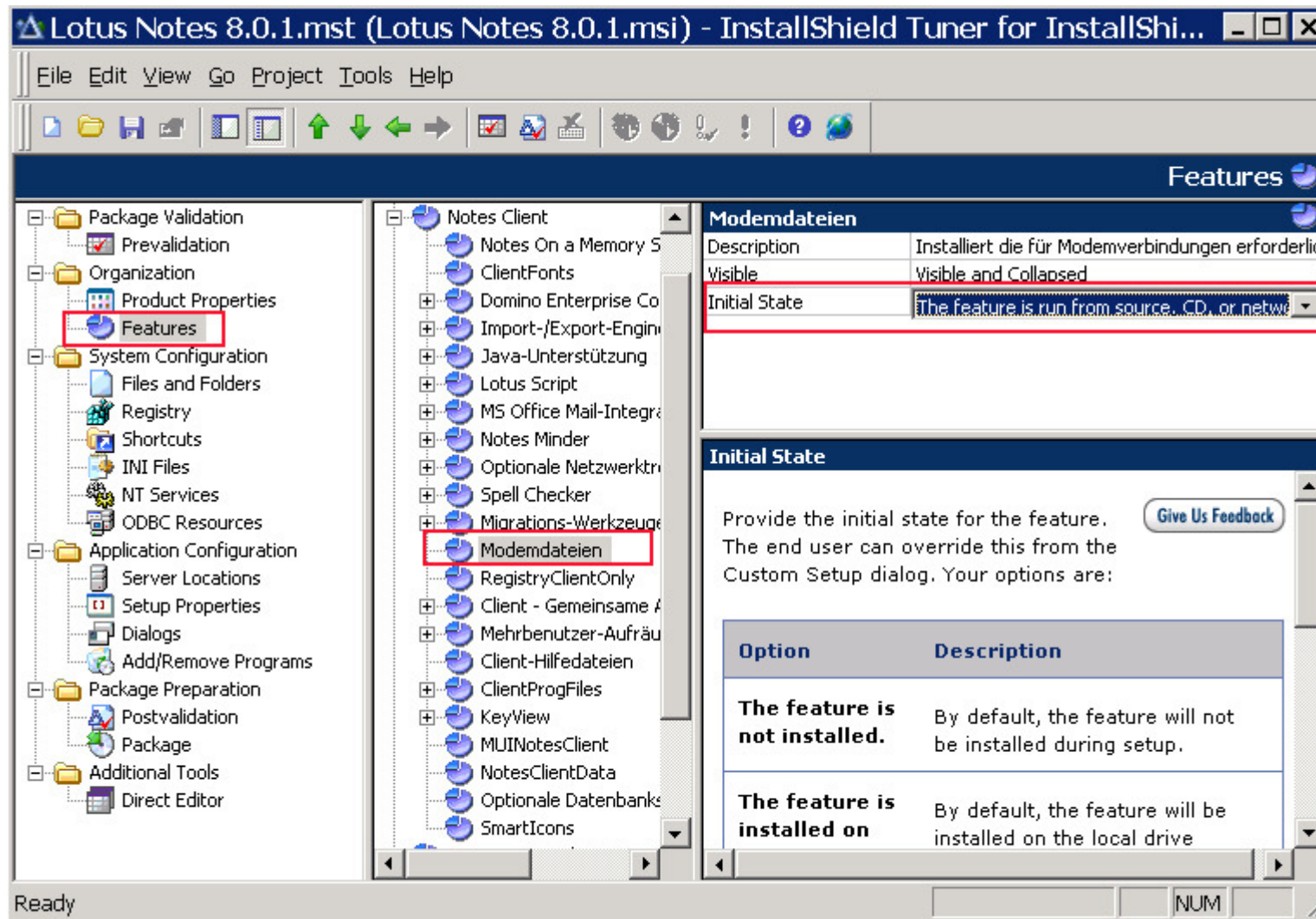
Component - s72	ComponentId - S38	Directory_ - s72	Attributes - i2	Condi
_21599857D398C20A500FD8C6C	{21599857-7D39-8C20-,	_12685153B9ED406	24	(Not I
_DF281B70A71FA83E7BA0382E1	{DF281B70-0A71-FA83-	_D2C7F9B04D4240C	24	(Not I
_8E08A6887F72A7F716F2A9913	{8E08A688-87F7-2A7F-	_EA103CDE7695477	24	(Not I
_FB1950B7A4629B9A231EF3323	{FB1950B7-7A46-29B9-	_5EE287DE230B445	24	(Not I
_94077815F23F8C50D2EEB44D9	{94077815-5F23-F8C5-(_25A3C225D18047C	24	(Not I
_1EEDDEB94903C2B21B54DD0C	{1EEDDEB9-9490-3C2B-	_6F6702BFBEA048D	24	(Not I
_8EA678B044B18FCB4FC6B472E	{8EA678B0-044B-18FC-I	_7E487AA54412449	24	(Not I
_CDDBCA11058FCBBA53A3A407	{CDDBCA11-1058-FCBB-	_680F74B710C44DC	24	(Not I
_61144ADAF87D16E45AA4245B	{61144ADA-AF87-D16E-	_8B237E8C40AB424	24	(Not I
_F2690ACD41A2C4D9B1E70B66	{F2690ACD-D41A-2C4D	_268CF46D0D9045C	24	(Not I
_7DF392A8FBB8A13FA597AD6C	{7DF392A8-8FBB-8A13-	_7B949C96EFB44F1	24	(Not I
_0AA8840378AE92CSF7ECEDA8	{0AA88403-378A-E92C-	_3E0077CC94FA4D7	24	(Not I
_D438182A8013A49F814359505	{D438182A-A801-3A49-	_1C39B655F801459	24	(Not I
_151D47270D1832DF0E587CDD	{151D4727-70D1-832D-	_689DC3EE92FD40C	24	(Not I
_38E8E60A73ACCD5E2C9580D1	{38E8E60A-A73A-CCD5-	_AF860D5C223945C	24	(Not I
_C94C8814F9865EA8D34E4564E	{C94C8814-4F98-65EA-	_305B67895ACF41F	24	(Not I
_3F2F3E30E9200403305E2F23C	{3F2F3E30-0E92-0040-3	_42080A8BDD5F42E	24	(Not I
_74C26EF3EA48BF8CA0B28558E	{74C26EF3-3EA4-8BF8-	_EB78C4ADA00B40C	24	(Not I
_363F3341BA88FA92C9950D00E	{363F3341-1BA8-8FA9-	_E780B18DCAED44E	24	(Not I
_41F9E6A8561D326FD15BB93D	{41F9E6A8-8561-D326-I	_09EB668C9ECD4D	24	(Not I
_89691BA8046E61F890321799F	{89691BA8-8046-E61F-	_B0761092128F4D7	24	(Not I
CST_COMPONENT1	{8E8146E2-F066-41CE-f	VDIR_INI	0	
CST_COMPONENT	{C9D0E4A9-6A7F-411B-	PROGDIR	0	

CST_COMPONENT1 ist jetzt die VDIR_INI für die Notes.ini Einträge und CST_COMPONENT ist PROGDIR und der Parameter für die setup.txt.

2.2 Installationsfeatures einstellen

Unter Organization >>> Features kann man einstellen, welche Optionen direkt mit installiert werden und welche nicht.

Modemdateien sind wahrscheinlich heute nicht mehr bei dem Client erforderlich.



2.2.1 Eclipse - Installationsfeatures

Activities, Composite Application Editor, Sametime und Symphony installieren/nicht installieren

Gültig ab Lotus Notes 8.0.0 (Eclipse/Standard)

Die Optionen, ob die Eclipse Erweiterungen wie Activities, Composite Application Editor, Sametime und Symphony installiert werden, werden über eine XML-Datei gesteuert.

Die install.xml liegt in dem Ordner "deploy". Das heißt wenn Notes nach C:\Temp\ entpackt wurde dann ist der Pfad zum Ordner "deploy" c:\Temp\deploy
Öffnet die install.xml mit dem Notepad.

Die Zeilen für die Eclipse Erweiterungen sehen wie folgt aus:

```
<installfeature default="false" description="%Activities.description" id="Activities" name="%Activities.name"
required="false" show="true" version="8.0.0.20080227.0917">
```

Sucht nach folgenden Zeilen:

Für Symphony

```
description="%Editors.description"
```

```
<installfeature default="value" description="%Editors.description" ...>
```

Das Feature könnt ihr mit False, deaktivieren oder mit True aktivieren.

Für Composite Application Editor

```
description="%CAE.description"
```

```
<installfeature default="value" description="%CAE.description" ...>
```

Das Feature könnt ihr mit False, deaktivieren oder mit True aktivieren.

Für Activities

```
description="%Activities.description"
```

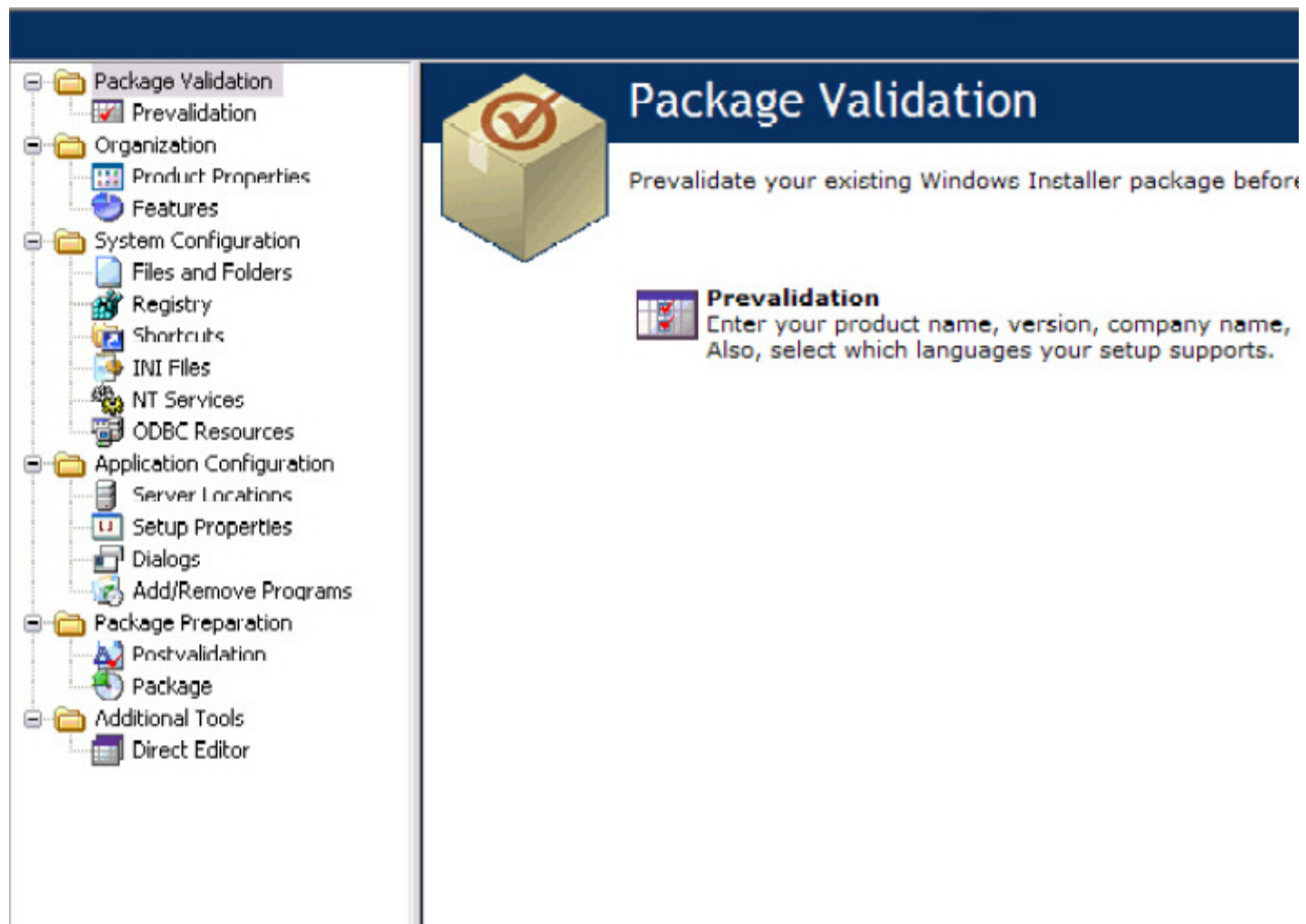
<installfeature default="*value*" description="%Activities.description" ...>
Das Feature könnt ihr mit False, deaktivieren oder mit True aktivieren.

Für Sametime

description="%Sametime.description"

<installfeature default="*value*" description="%Sametime.description" ...>
Das Feature könnt ihr mit False, deaktivieren oder mit True aktivieren.

2.3 Notes.ini Parameter hinzufügen

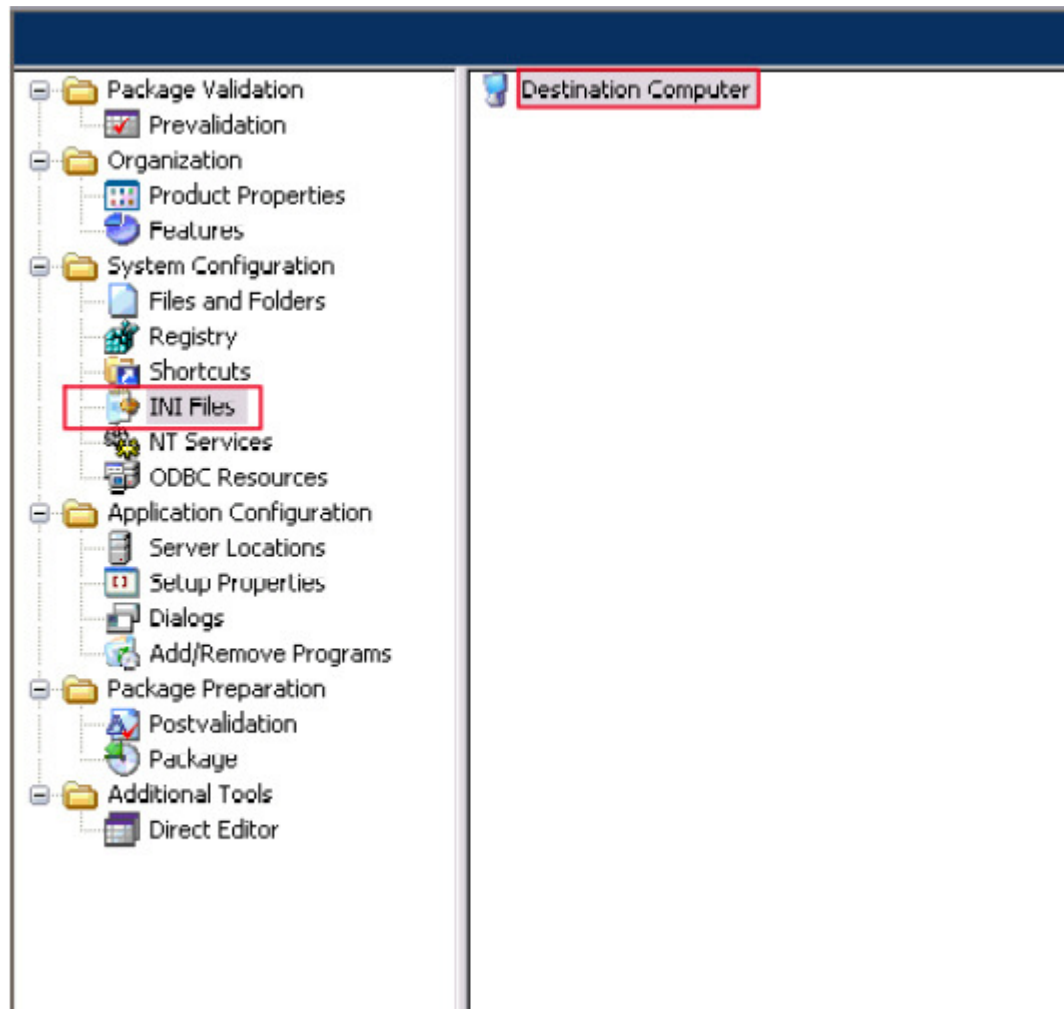


Package Validation

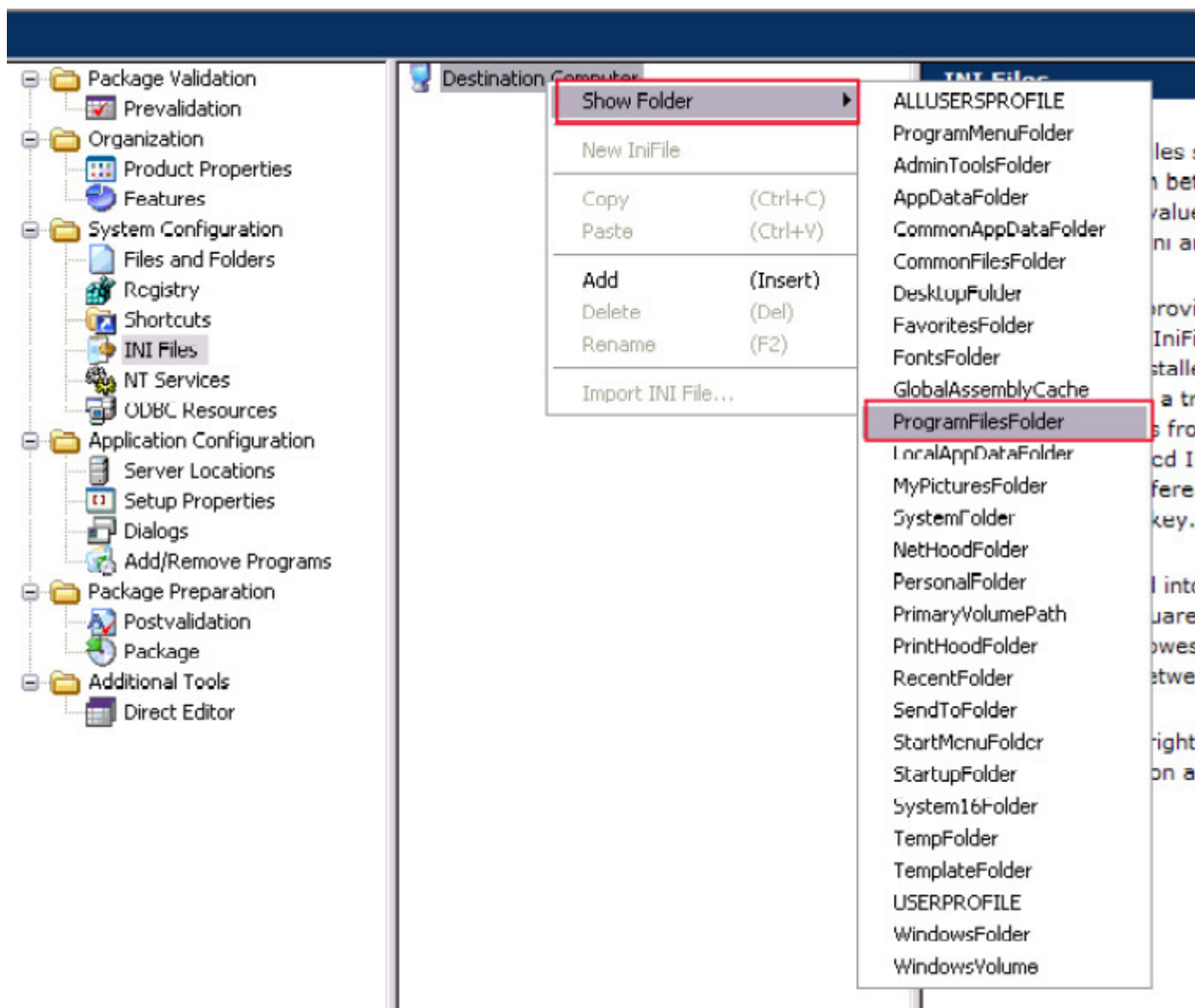
Prevalidate your existing Windows Installer package before

Prevalidation
Enter your product name, version, company name,
Also, select which languages your setup supports.

Links im Menü auf INI Files klicken:



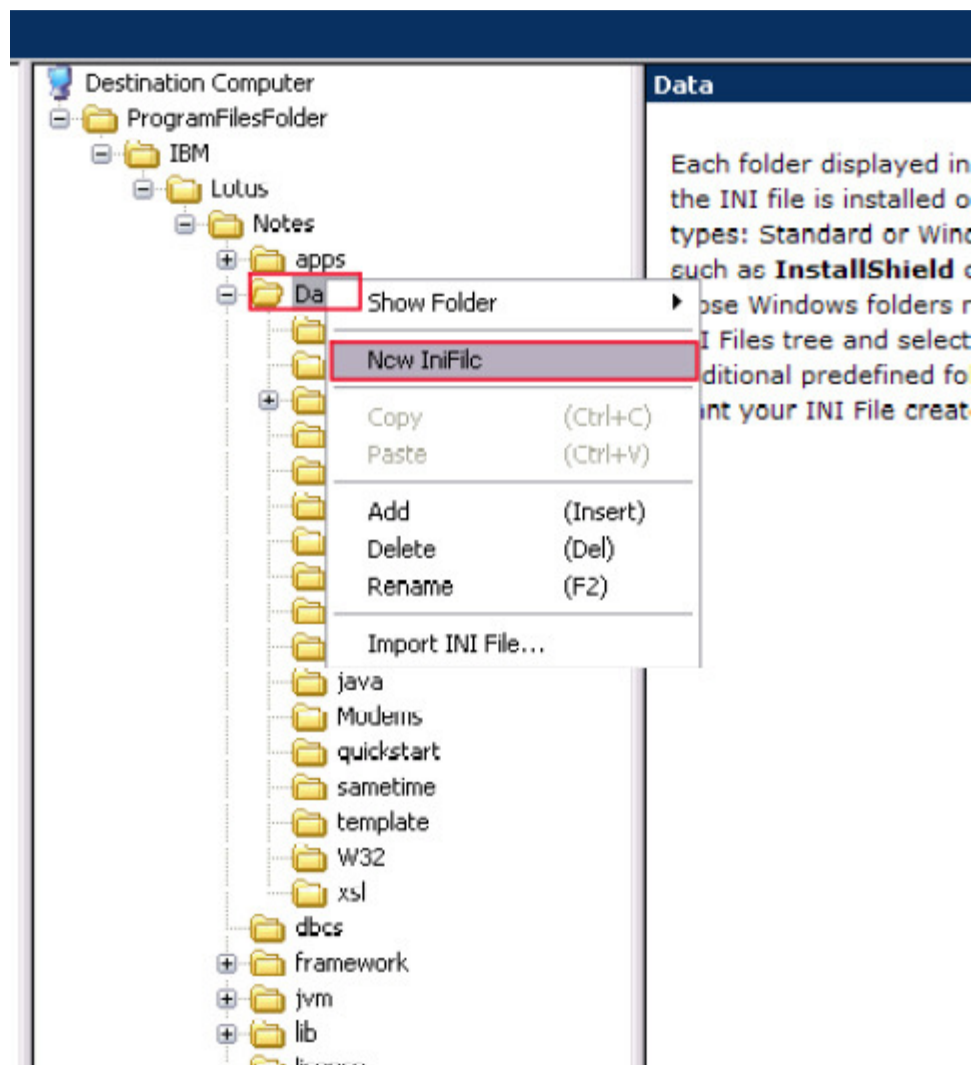
Auf Destination Computer rechte Maustaste >>> Show Folder >>> ProgramFilesFolder



Als nächstes bis zum "Data" Verzeichnis öffnen.

**Hinweis: In Notes 8 ist das Data Verzeichnis : \Programme\IBM\lotus\notes\data
In Version 7 und 6 war es \Programme\lotus\notes\data**

Mit rechter Maustaste eine neue IniFile erstellen "New IniFile"



Die neue Ini File in Notes.ini umbenennen.

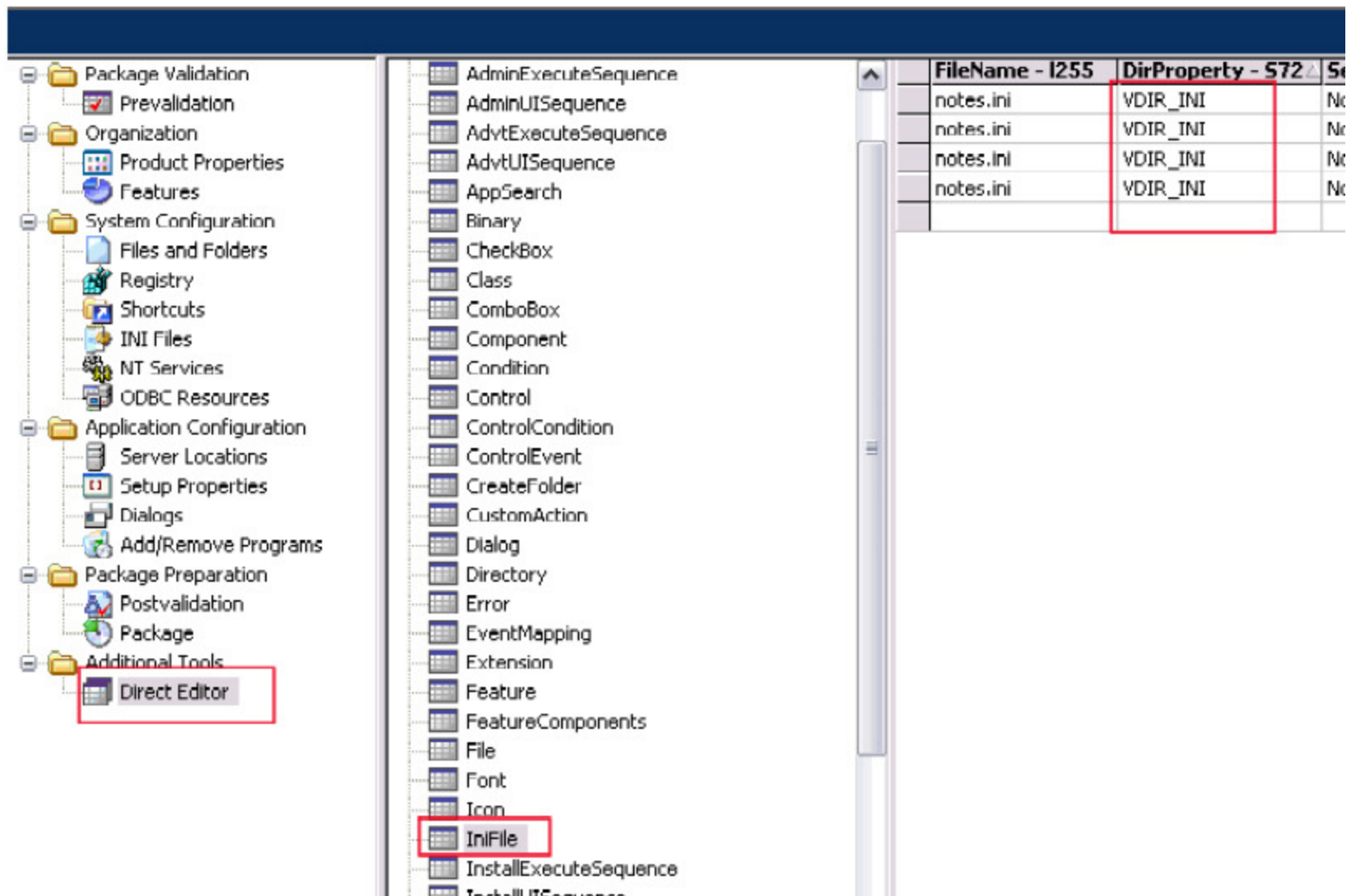
Die Ini File lässt sich aufklappen, diese NewSection1 in "notes" umbenennen

The screenshot shows a file explorer window on the left and a table on the right. The file explorer shows a tree view starting with 'Destination Computer', followed by 'ProgramFilesFolder', 'IBM', 'Lotus', and 'Notes'. Inside the 'Notes' folder, there are two files: 'notes.ini' and 'notes'. A red box highlights the 'notes.ini' file. The table on the right is titled 'notes' and has three columns: 'Key', 'Value', and 'Action'. It contains four rows of data.

Key	Value	Action
CREATE_R8_DATABASES	1	Add Line
Auto_Save_Enabled	0	Add Line
ConfigFile	\\Server\Setup\setup.txt	Add Line
InitialCacheQuota	7	Add Line

Im oberen Screenshot habe ich schonmal einige Notes.ini Parameter hinzugefügt.

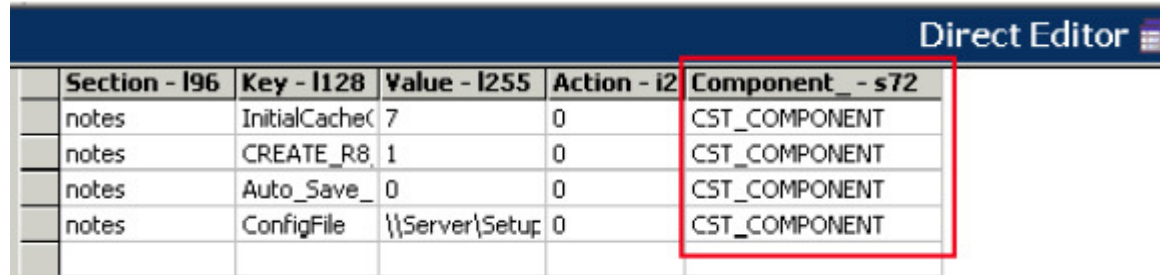
Nachdem wir nun die Notes.ini File erstellt haben weiter zum "Direct Editor"



Im Menü den Eintrag IniFile auswählen.
Rechts sind die hinzugefügten notes.ini Parameter.

Als nächstes DirProperty - S72 von "DATA" in "VDIR_INI" ändern.

Weiter nach rechts scrollen.

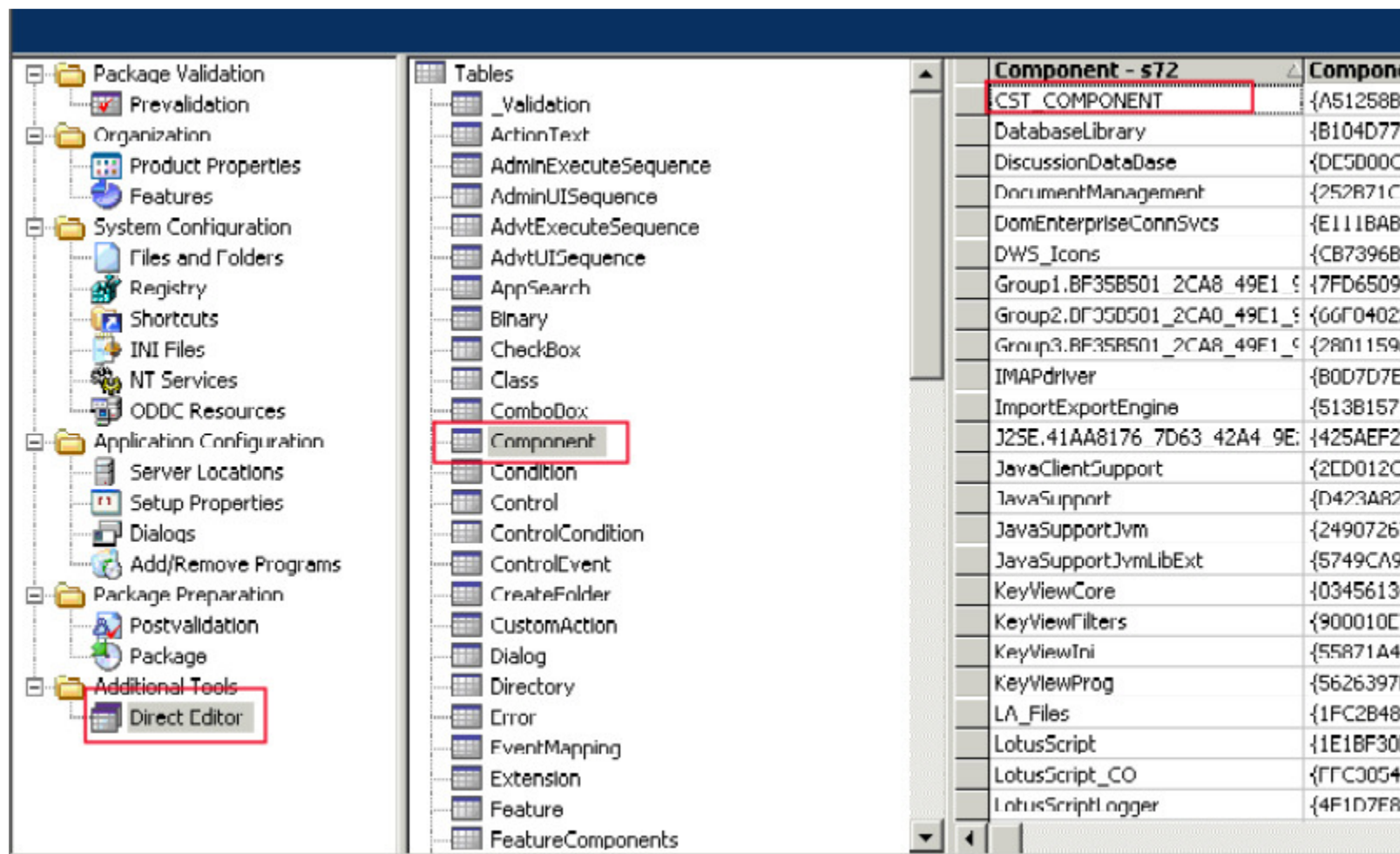


The screenshot shows the 'Direct Editor' window with a table of registry values. The table has five columns: 'Section - I96', 'Key - I128', 'Value - I255', 'Action - i2', and 'Component_ - s72'. The 'Component_ - s72' column is highlighted with a red box. The table contains four rows of data, all with 'CST_COMPONENT' in the 'Component_ - s72' column.

Section - I96	Key - I128	Value - I255	Action - i2	Component_ - s72
notes	InitialCache	7	0	CST_COMPONENT
notes	CREATE_R8	1	0	CST_COMPONENT
notes	Auto_Save_	0	0	CST_COMPONENT
notes	ConfigFile	\\Server\Setup	0	CST_COMPONENT

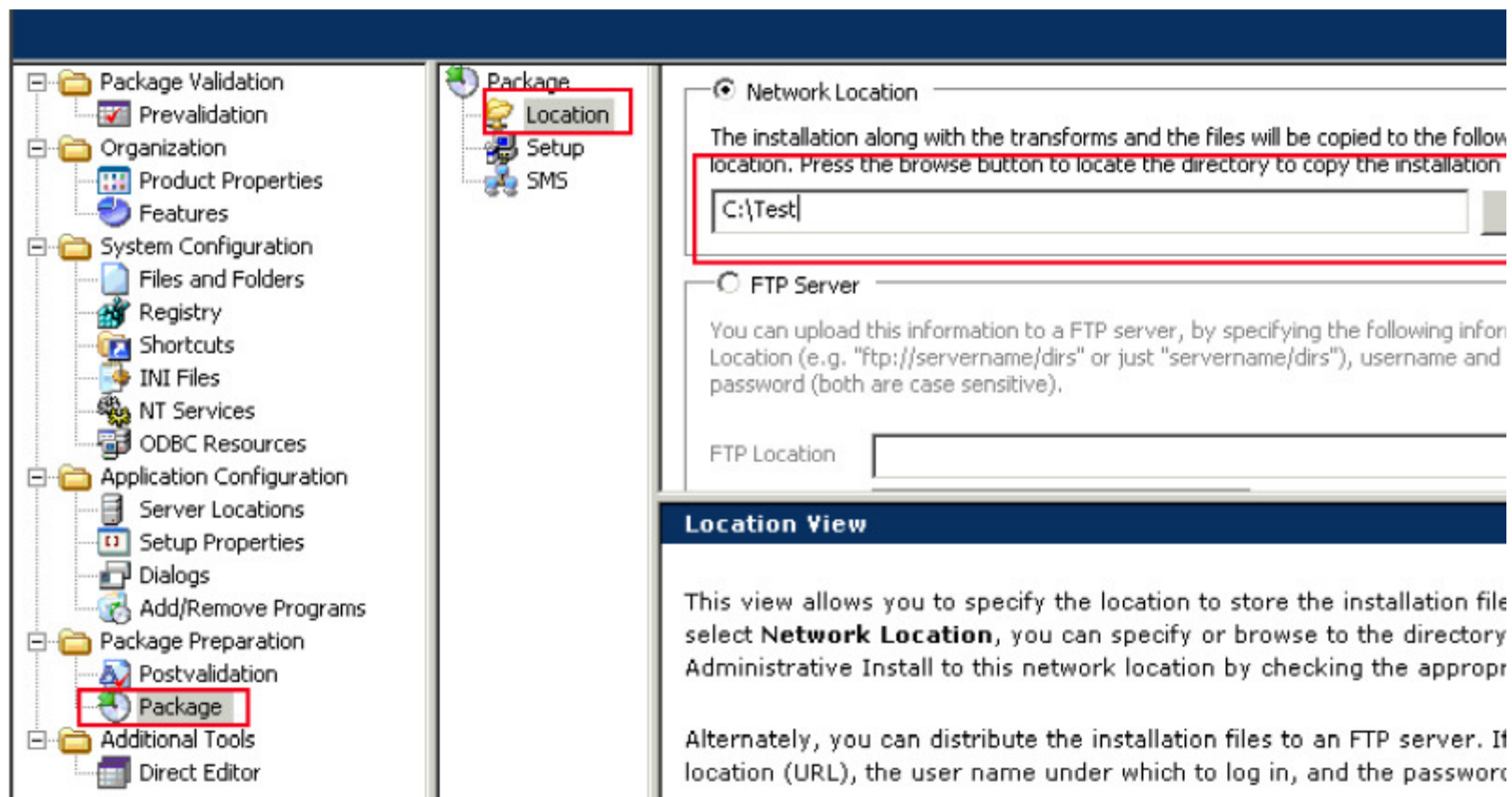
Hier sieht man welche CST_COMPONENT noch geändert werden müssen.

Im "Direct Editor " den Eintrag "Component" suchen

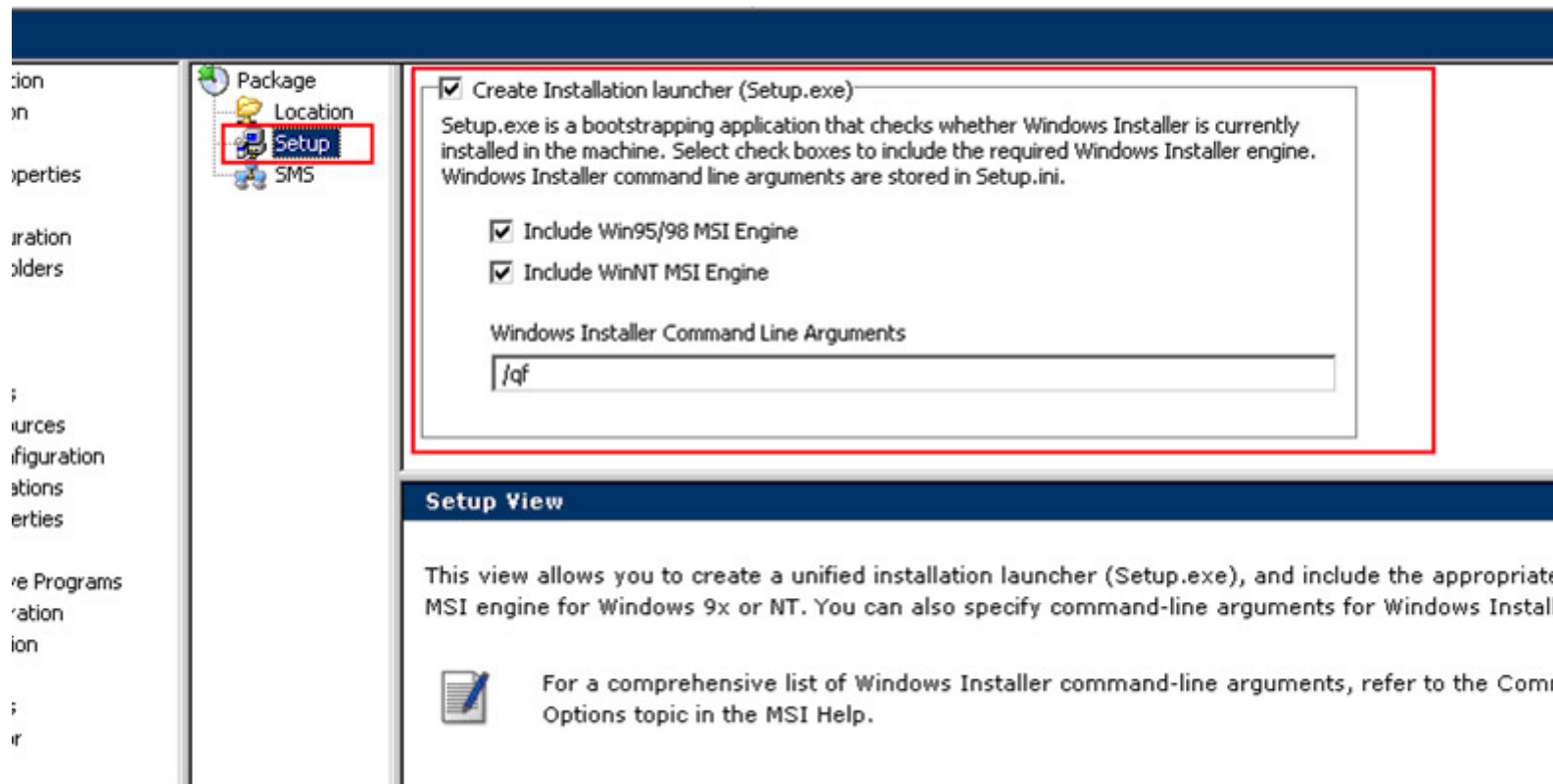


Dann findet man rechts "CST_COMPONENT", dort ändert man den Eintrag Directory_ -s72 von "DATA" auf VDIR_INI.

Erstellen des Packages:



Im Menü Package wählen, in der Mitte "Location" und im rechten Fenster den Pfad angeben, wo das Package erstellt werden soll.



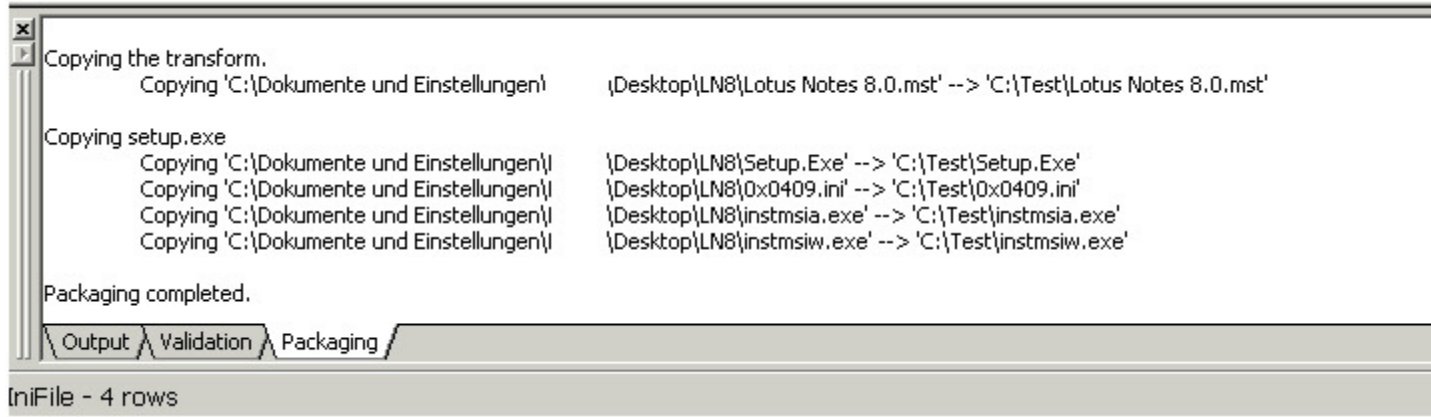
Unter Setup die Einstellungen für die Setup.exe vornehmen.

Allerdings sei hier gesagt, daß es nicht funktioniert, das Setup über die Setup.exe aufzurufen. Die Command Line Arguments sind wohl nicht richtig oder werden in der Setup.ini falsch zusammen gesetzt.



Nun den Packaging Wizard aufrufen.

Unten in der Statusleiste sieht man den Bericht:



```
Copying the transform.  
Copying 'C:\Dokumente und Einstellungen\ \Desktop\LN8\Lotus Notes 8.0.mst' --> 'C:\Test\Lotus Notes 8.0.mst'  
Copying setup.exe  
Copying 'C:\Dokumente und Einstellungen\ \Desktop\LN8\Setup.Exe' --> 'C:\Test\Setup.Exe'  
Copying 'C:\Dokumente und Einstellungen\ \Desktop\LN8\0x0409.ini' --> 'C:\Test\0x0409.ini'  
Copying 'C:\Dokumente und Einstellungen\ \Desktop\LN8\instmsia.exe' --> 'C:\Test\instmsia.exe'  
Copying 'C:\Dokumente und Einstellungen\ \Desktop\LN8\instmsiw.exe' --> 'C:\Test\instmsiw.exe'  
Packaging completed.
```

Der letzte Schritt ausführen des Setup:

Im Command folgendes eingeben oder eine Batch daraus machen:

```
msiexec /i "c:\Test\Lotus Notes 8.0.msi" TRANSFORMS="c:\Test\Lotus Notes 8.0.mst" /qf
```

Die Option /qf zeigt den gesamten Setupverlauf.

Die Option für die Anzeige während der Installation:

- n - Keine Benutzeroberfläche
- b - Einfache Benutzeroberfläche
- r - Reduzierte Benutzeroberfläche
- f - Vollständige Benutzeroberfläche (Standard)

Und siehe da es funktioniert:

Lotus Notes 8 - Client-Konfiguration



Benutzerinformationen

Abhängig von der Art, wie Sie Notes verwenden, müssen Sie womöglich nur Ihren Namen und den Domino-Server eingeben.

Ihr Name

Beispiel: Hilde Schmidt

Domino-Server

Beispiel: Maple/IBM

Ich benötige eine Verbindung zu einem Domino-Server

notes.ini - Editor

Datei Bearbeiten Format Ansicht ?

```
[notes]
InitialCacheQuota=7
CREATE_R8_DATABASES=1|
Auto_Save_Enabled=0
ConfigFile=c:\Programme\IBM\Lotus\notes\setup.txt
KitType=1
Directory=C:\Programme\IBM\Lotus\Notes\Data
UserInterface=de
InstallType=6
InstallMode=1
FaultRecovery_Build=Release 8.0
DSTLAW=3,-1,1,10,-1,1
```

3. Quellen

Lotus Domino Administrator Hilfe

General overview of how to perform a Silent Install of Notes 6.x or 7.x Client

<http://www-1.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21109400>

Redpaper:

Distributing Notes Clients Automatically

<http://www.redbooks.ibm.com/abstracts/REDP3693.html?Open>

4. weitere Links

Install 7.x client using silent scriptable setup and adding notes.ini and deploying a customized pernames.ntf or bookmark.ntf using Install shield tuner 6.0

<http://www-1.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21258077>

Does the Multi-user Clean utility install for Notes Single User installs?

<http://www-1.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg21259022>

Understanding and implementing local mail replicas for IBM Lotus Notes

<http://www.ibm.com/developerworks/lotus/library/local-mail-replicas/>

